

Name, Anschrift der antragstellenden Person	Telefon:	
	Fax:	
	E-Mail:	
	Internet:	
	Bankverbindung	

Gesundheitsamt Bremen

Horner Str. 60/70  
28203 Bremen

## Selbsthilfeförderung

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr

1. **Neue Selbsthilfegruppe (SHG)** (Die SHG findet in dieser Form erstmalig statt.)
2. **Bestehende SHG** (Die SHG fand bereits im Vorjahr statt und wird fortgesetzt.)
- Jahr der Gruppengründung:
- Einige Teilnehmende waren schon im Vorjahr dabei, weitere Teilnehmende kommen neu dazu
- Alle Teilnehmenden waren schon im Vorjahr dabei
- Alle Teilnehmenden sind in diesem Jahr neu in der SHG

### 3. Name der SHG / Kurzbezeichnung der SHG

Bitte beschreiben Sie mit wenigen Worten, um welche Art von SHG es sich handelt.

### 4. Ansprechperson und verantwortliche Person für das Antragsverfahren

Diese Person stellt den Antrag und unterschreibt ihn. Bei Rückfragen wendet sich die Behörde an diese Person. Der Bescheid mit der Entscheidung über die Zuwendung wird an diese Person zugestellt.

Bei Vereinen muss es sich bei der antragstellenden Person um die vertretungsberechtigte Person handeln.

Name, Vorname		Telefon:	
Anschrift			
E-Mail			

### 5. Weitere Ansprechperson der SHG

Name, Vorname		Telefon:	
Anschrift			
E-Mail			

**6. Inhaltliche Beschreibung der Selbsthilfegruppe / des Projektes**

**7. Veranstaltungsort der SHG (genaue Anschrift)****8. Förderzeitraum des Kalenderjahres** (voraussichtliches Beginn- und Enddatum)**Wichtiger Hinweis:** Bitte beachten Sie hierzu **Nr. 20. Maßnahmenbeginn**

Beginn:

Ende:

**9. Veranstaltungszeiten**

Wochentag(e)

Uhrzeiten

**Stundenumfang  
insgesamt****10. An welche Zielgruppe richtet sich die SHG? Bitte geschätzte Anzahl der Teilnehmenden eintragen**

	männlich	weiblich	divers
Kinder und Jugendliche			
Erwachsene			

Altersgruppe:

bis Jahre

Teilnehmende aus:

 dem Land Bremen der Stadt Bremen  der Stadt Bremerhaven davon insbesondere aus den Stadt-/ Ortsteilen (ggf. Gebiet):**11. Ziele der SHG**

Welche Ziele (Veränderungen, Erfolge) werden mit der Durchführung angestrebt?

**12. Inhaltlicher Schwerpunkt der SHG** Beratungs-/ Betreuungsangebot  Gesprächskreise / Gruppenangebote  Veranstaltung Sonstiges:**13. In welcher Form findet die Veranstaltung statt?** online telefonisch persönliche Treffen**14. Werbung für Teilnehmende / Öffentlichkeitsarbeit**

Wie wird die Zielgruppe über das Angebot informiert; wie erfahren neue Teilnehmende von der SHG?

Ob und gegebenenfalls in welcher Form wird Öffentlichkeitsarbeit für das Angebot betrieben?

**15. Erfolgskontrolle des Angebots** (mehrere Antworten sind möglich)

Sie sollten sich bereits bei der Planung Ihres Angebots darüber Gedanken machen, wie Sie überprüfen können, ob das Angebot gut angenommen wird und ob die Ziele der Selbsthilfegruppe erreicht werden. In welcher Form planen Sie die Erfolgskontrolle Ihres Angebots?

 Teilnehmendenanzahl (weiblich / männlich / divers) Auswertung von Fragebögen an die Teilnehmenden zur Zufriedenheit und evtl. Verbesserungsvorschlägen Sonstiges:





**17. Qualifikation der Honorarkraft/-kräfte**

Über welche formalen Qualifikationen bzw. praktischen Erfahrungen verfügt/en die Honorarkraft/-kräfte, die für die Arbeit in dieser SHG interessant sind? Bitte kurz beschreiben und ggf. Nachweise dem Antrag beifügen.

**18. Ehrenamtliches Engagement / Eigenleistungen (ohne finanziellen Aufwand)****Ehrenamtliche Arbeit**

Hier ist darzustellen, in welchem Umfang ehrenamtliches Engagement in die Arbeit der SHG einfließt.

Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen:

Zahl der ehrenamtlichen Stunden gesamt:

**Sonstige Eigenleistungen**

Welche sonstigen Leistungen werden durch den Verein, Gruppenverantwortlichen etc. eingebracht? (z.B. die Bereitstellung von Material, technischen Geräten, Räumen o. ä.):

**19. Vereinsatzung und Registerauszug (nur für eingetragene Vereine)**

- liegt Ihnen bereits aufgrund einer früheren Förderung vor  
 ist in der Anlage beigefügt.

**20. Maßnahmenbeginn****ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS! BEI ERSTANTRÄGEN ODER INHALTLICHEN ÄNDERUNGEN!**

Laut Landeshaushaltsordnung dürfen Zuwendungen zur Projektförderung grundsätzlich nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind.

Falls ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn notwendig ist, kann dies im Einzelfall unter Beifügung einer kurzen Begründung beantragt werden. In diesem Fall kann ein Vorbescheid ergehen, der - ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Zuwendung - den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zulässt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein Beginn der Maßnahmen - dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Honorarvertrag) - **ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde den Förderausschluss** zur Folge hat.

- Hiermit erkläre/n ich/wir, dass mit der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen wurde.  
 Und vor Erhalt eines Bescheides wird auch nicht mit der geplanten Maßnahme begonnen.

- Hiermit erkläre/n ich/wir, dass mit der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen wurde.  
 Ich/wir beantrage/n den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die geplante Maßnahme, weil ...  
**(Eine Begründung ist unbedingt erforderlich!):**

**21. Verwendungsnachweis(e) aus dem Vorjahr**

- wurden bereits eingereicht  
 sind der Anlage beigelegt  
 werden nachgereicht bis:  
 Im vergangenen Jahr habe ich keine Zuwendung aus diesem Förderbereich erhalten.

**22. Vorsteuerabzug**

Zum Vorsteuerabzug

- sind wir/bin ich berechtigt  
 sind wir/bin ich nicht berechtigt

**23. Liquiditätsplan (ab einer Antragssumme von 5.000,00 EUR erforderlich)**

- ist beigelegt  ist nicht beigelegt, weil

**24. Mindestlohn**

Es wird bestätigt, dass bei uns/bei mir entgeltlich Beschäftigte der aktuell gültige Landesmindestlohn gezahlt wird.

**25. Datenschutz / Kontrollen**

„Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten zur Ermittlung und Überprüfung der Höhe der Zuwendung und der Einhaltung des Besserstellungsverbots erforderlich ist – vgl. Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e und Absatz 3 Satz 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung – DSGVO – in Verbindung mit § 3 Bremisches Ausführungsgesetz zur EU-Datenschutzgrundverordnung – BremDSGVOAG.

Mir/Uns sind ferner die Inhalte des in diesem Zusammenhang übermittelten Informationsschreibens nach Art. 13 DSGVO bekannt.

Ich habe/Wir haben das mir/uns übermittelte Informationsschreiben zur Erhebung von Daten bei Dritten nach Art. 14 DSGVO an die betroffenen Beschäftigten weitergeleitet.

Mir/Uns ist auch bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 2 Datenschutzordnung der Bremischen Bürgerschaft veröffentlicht werden können und das Zuwendungsdaten aufgrund § 11 Absatz 4 Ziffer 5 des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes – BremIFG – im Transparenzportal veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Vorlagen des Haushalts- und Finanzausschusses sowie Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.“

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass

- die Angaben im und zum Antrag zu statistischen Zwecken gespeichert werden können.
- die Einhaltung der Verpflichtungen sowie die Angaben des Antrages auch an Ort und Stelle überprüft werden können.
- meine/unsere Daten in einer Übersicht der geförderten Selbsthilfegruppen / Projekte auf der Internetseite der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz veröffentlicht werden können, u. a. Bezeichnung der SHG, Zeitpunkt, Ort, Ansprechpartner\*in für Interessierte, bitte kreuzen Sie an, wenn Sie als Ansprechpartner das Gesundheitsamt auswählen möchten  Gesundheitsamt.

---

Ort

---

Datum

---

Unterschrift der antragstellenden Person